



„Jedes Kind ist wertvoll“

Kindertheater für Grundschulen mit dem Brille-Theater aus Witten

HÜNFELD. Pauline ist ein richtiger „Schussel“: die Socken auf dem Küchentisch liegen gelassen, die Hose unterm Bett, nur mit vier Weckern ist sie morgens wach zu kriegen und die Hausaufgaben vergisst sie gern. Und dennoch ist sie ein wertvoller Mensch, egal was andere denken.

Diese Botschaft vermittelt das Theaterstück „Quastenför“ vom Brille Theater aus Witten, das in dieser Woche für alle Hünfelder Grundschulen in der Stadthalle Kolpinghaus gezeigt wurde. In vier Vorstellungen verfolgten rund 740 Schülerinnen und Schüler das spannende Geschehen auf der Bühne, gaben spontan Ap-



Immer geht alles schief für Pauline. Lob gibt es dafür nicht.

plaus und fieberten mit, als Pauline ihre Abenteuer zu bestehen hatte.

Möglich machte dies die Wella-Kulturstiftung mit Sitz in Hünfeld, die seit 2003 im jährlichen Wechsel für Hünfelder Kindergärten und Schulen Theatervorstellungen finanziert. Insgesamt wurden dafür schon 50.000 Euro bereitgestellt, und 11.500 Hünfelder Kinder haben die Vorstellungen schon besucht. Bürgermeister Benjamin Tschesnok nutzte die Hünfelder Premiere der Vorstellungen, um vor den Kindern der Wella-Kulturstiftung seinen Dank auszusprechen. Er wünschte den kleinen Theatergästen einen spannenden Vormittag, den sie tatsächlich mit Paulines Abenteuern hatten.

Auftakt zur Adventszeit

Vom 1. bis 3. Dezember Markt

HÜNFELD. Rund um das Rathaus gibt es am ersten Adventswochenende, 1. bis 3. Dezember, zahlreiche Stände und ein zauberhaftes Programm beim Adventsmarkt im Hünfelder Winter. Offizieller Start ist am Freitag, 1. Dezember, ab 16 Uhr. Die Stände haben aber schon ab 12 Uhr geöffnet.

Um 16 Uhr wird die erzgebirgische Weihnachtspyramide auf dem Rathausplatz angeschoben. Der Chor der Johann-Adam-Förster-Schule und die Alphornbläser „Siebenschläfer“ sorgen für den musikalischen Auftakt. Auch die Rathausgasse wird für weihnachtliche Aktionen genutzt – vor allem die Kleinen kommen dort bei Kinderschminken, Glitzer-tattoos und Kekshausbasteln auf ihre Kosten.

Zu sehen ist weiter die Aufführung „Frau Holle“ des Story Stage Märchentheaters. Ein Höhepunkt ist traditionell am Samstag, 2. Dezember, um 15 Uhr der Besuch des Nikolauses mit seinen echten Rentieren.

Weihnachtlich wird es auch beim Advents-Aquarell-Workshop für Kinder im Kinderbetreuungsangebot „Konrads City Kids“ in der Hauptstraße. An allen drei

Tagen gibt es dort von 14 bis 18 Uhr ein kreatives Programm. Auch Musik wird geboten: Am Freitag um 18 Uhr singt der Gospelchor „Sisters in Action“, am Samstag um 13.30 Uhr spielt eine Bläserklasse der Jahnschule, „Piano’n Voices“ sind ab 17 Uhr zu hören. Der Chor „VoCapella“ singt am Sonntag um 12.30 Uhr, die Stadtkapelle Hünfeld spielt um 14 Uhr, „Sabinett“ tritt um 17.30 Uhr auf.

Kunsthandwerk und Kulinarisches runden das Markt-geschehen ab. Es gibt Stollen aus Steinberg im Vogtland, Gaalbernsuppe, Pizza aus Laugenteig, Confitserie-Produkte, Crêpes, Erbsensuppe, Kartoffelpuffer, Spießbraten und natürlich Glühwein, Feuerzangenbowle und Punsch. Lohnenswert sind auch die Stände mit Weihnachtsdekorationen.



Der Nikolaus kommt Samstag um 15 Uhr

Viele bleibende Eindrücke Besuch

Wigbert-Schüler in der Partnerstadt zu Gast / Volles Programm und Begegnungen

HÜNFELD/LANDERNEAU. 30 Schülerinnen und Schüler der Wigbertschule haben die Hünfelder Partnerstadt Landerneau besucht. Während der achttägigen Austauschfahrt durften sie die typisch bretonische Landschaft kennenlernen.

Dank der Organisation von Französischlehrerin Anna-Dorothea Schrimpf und ihrem Kollegen Marcel Rudolf machte sich die Reisegruppe auf den Weg in die Bretagne. Nach einer langen Fahrt im Bus und einem Zwischenstopp in der Hafenstadt Saint Malo an der bretonischen Nordküste erreichte die Schülergruppe Landerneau, wo sie herzlich von ihren Gastfamilien empfangen wurden. Das Rahmenprogramm für das Wochenende wurde von den Familien individuell gestaltet. So bestand Gelegenheit, sich besser kennenzulernen und Traditionen innerhalb der Familien zu erleben.

Die Woche begann mit Besichtigungen der Städte Quimper und Concarneau sowie der Hafenstadt Roscoff



Stadtrat Michel Riou (links) hieß die Schülergruppe der Wigbertschule in Landerneau willkommen.

an der Nordküste, Drehort zahlreicher Kinofilme. Ein Highlight für die Schülergruppe war das Strandsejourn direkt an der Atlantikküste.

Nach einer Stadtrallye in Brest ging es mit der Téléphérique, einer Seilbahn, zu einem Picknick in Les Capucins. Der Tag endete mit dem Treffen der Präsidentin des Maison de l'Allemagne du Finistère, einem Verein, der für die Förderung der deutschen

Kultur zuständig ist. Außerdem durften die Schülerinnen und Schüler im Lycée de l'Élorn für zwei Stunden am Unterricht teilnehmen, um so einen Einblick in das französische Schulsystem zu erhalten.

Im Rathaus wurde die Gruppe von Stadtrat Michel Riou offiziell empfangen. Dabei wurde noch einmal die Wichtigkeit und Bedeutung des Schüleraustausches hervorgehoben – nicht nur

für die Wigbertschule und das Lycée de l'Élorn, sondern auch für die beiden Partnerstädte Hünfeld und Landerneau. In diesem Jahr wurde bereits das 55-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft gefeiert.

Nach einer erlebnisreichen Woche trat die Schülergruppe mit ihren Lehrern die Heimreise an. Im Gepäck hatten sie viele schöne Erinnerungen an diesen Austausch.

Jubilate in der Klosterkirche

Traditionsreiches Konzert

HÜNFELD. Das traditionelle Jubilate-Konzert in der Hünfelder Klosterkirche St. Bonifatius findet in diesem Jahr am Sonntag, 19. November, ab 19 Uhr statt. Veranstalter ist der Magistrat der Stadt Hünfeld.

Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Regionalkantor Christopher Löbens. Mitwirkende in der mit einer hervorragenden

Akustik ausgestatteten Klosterkirche sind der Ökumenische Singkreis, der Kirchenchor St. Jakobus, der Männergesangsverein Hünfeld, der Jugendchor St. Benedikt, das Vokalensemble St. Benedikt und das Kammerorchester Hünfeld. Dargeboten werden festliche Werke der Orchester- und Chorliteratur. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang besteht eine Spendenmöglichkeit.

Werner Deisenroth ist der 25. Gaalbernschaude

Fünfte Jahreszeit im Lokschnappen eingeläutet / Alle Narren aus den Hochburgen an Bord

HÜNFELD. Im Alten Lokschnappen hieß es am 11.11. pünktlich um 18.11 Uhr „Gaalbern hinein“. Bürgermeister Benjamin Tschesnok begrüßte alle Narren aus dem Hünfelder Land zum Empfang, zu dem der Magistrat der Stadt Hünfeld eingeladen hatte.

In der Bütt gab Tschesnok Aktuelles aus Hünfeld zum Besten und stimmte die Gäste auf den Beginn der fünften Jahreszeit ein. Steffen Schaake, Präsident der Hünfelder Karnevalsgesellschaft (HKG), übernahm das Pult und beteuerte, dass ihm das

„Fastnachtsfieber“ ärztlich attestiert worden sei – was dieses Jahr gleichzeitig als neues Motto der HKG fungiert. Musikalisch begleitet wurde der Einmarsch der HKG von der Elferratskapelle. Nachdem auch die Elferratsneulinge Michael Straub und Christian Zentgraf vorgestellt wurden, dankte der bisherige Gaalbernschaude Heidi Hinckel für die wunderschöne Zeit bei der HKG und verabschiedete sich von der Bühne. Die Spannung, wer der neue Gaalbernschaude werden würde, stieg nicht zuletzt dadurch an, dass der Nachfolger plötzlich „nicht auffindbar“ war.



HKG-Präsident Steffen Schaake setzte Werner Deisenroth die Hünfelder Schauder-Kapp auf.

Schaake schlug in „kurzer Verzweiflung“ ein Dreigestirn aus Tschesnok, einem Magistratsmitglied und Pfarrer Müller vor. Doch dann kam er: Unter lautem Motorgetöse trat Werner Deisenroth auf die Bühne und wurde zum 25. Gaalbernschaude gekürt. Nach langjähriger Mitgliedschaft im Elferrat war es für den Hünfelder Unternehmer schon immer ein Traum, einmal Gaalbernschaude zu sein – was nun in Erfüllung gegangen ist.

Es folgten die Kampagnenvorstellungen im närrischen Gewand von den Fastnachtsvereinen. Elias Quanz vom Malgeser Carnevalsver-

ein (MCV), Tobias Trapp von der Mackenzeller Karnevalsvereinigung (MKV), Pierre Kellermann vom KKV Nüst sowie Gerhard Becker von der Karnevalsabteilung des SV Hellas Michelsrombach sorgten für viele Lacher im vollen Lokschnappen. Auch die Narren vom Kirchhäsler Karnevals- und Freizeitverein (KKF) sowie der Tanz- und Kulturverein Großenbach (TKV) mit den Gardemädchen waren beim Magistratsempfang zum 11.11. dabei.

Nach dem offiziellen Teil gab es die Schauderparty mit DJ Lucian und seinem Team von DJ Plusone.